

UWE  
SCHRÖDER

**DER**

HEIKE  
HANADA

**ARCHITEKT**

AT THE Y-TABLE  
7 PM

**6/19**

MAGAZINE  
PRESENTATION

**KONSTRUKTION**

08.01.2020

08.01.2020

**KONSTRUKTION**

HEFT-  
VORSTELLUNG

**6/19**

19 UHR  
AM Y-TABLE

**ARCHITEKT**

HEIKE  
HANADA

**DER**

UWE  
SCHRÖDER

# KONSTRUKTION

„Konstruktion“ bedeutet aus sprachlicher Sicht das Fügen von Teilen zu einem Ganzen. Die Rolle der Konstruktion wird in der gegenwärtigen Architektur recht unterschiedlich gesehen. Von einigen wird sie als wesentliches gestaltgebendes Prinzip verstanden – andere streben an, den Zusammenhang zwischen architektonischer Gestalt und Konstruktion zu überwinden. Aber trägt eine „Freiheit in der Erscheinung“ dem Wesen der Architektur noch Rechnung? Muss die Konstruktion über die Architektursprache zur Anschauung kommen, wenn sie nachvollziehbar und lesbar bleiben soll?

Anlässlich des Erscheinens der aktuellen Ausgabe von *der architekt* 6/19 sprechen die Architektin HEIKE HANADA (Heike Hanada Laboratory of Art and Architecture, Berlin) und der Architekt UWE SCHRÖDER (Bonn) mit ANDREAS DENK (Chefredakteur *der architekt*) über die konstruktiven Grundlagen des Bauens.



From a linguistic point of view, „construction“ signifies the joining of parts to create a whole. In contemporary architecture, however, the meaning of construction is not so straightforward. Some see it as an essential form-giving principle; others strive to transcend the relationship between construction and architectural design. But does „freedom in appearance“ pay due regard to the essence of architecture? If construction is to remain comprehensible and legible, does it have to be visualized through architectural language?

To celebrate the release of the current issue of *der architekt* 6/19, architects HEIKE HANADA (Heike Hanada Laboratory of Art and Architecture, Berlin) and UWE SCHRÖDER (Bonn) will discuss the constructive foundations of building with ANDREAS DENK, editor-in-chief of the magazine.